

Film ab für Akatsuki

F.A.F.A

Von abgemeldet

Kapitel 75: DIE RUHE VOR DEM STURM!

Nachdem die Piraten in ihren Heimathafen eingekehrt waren, näherte sich auch die Crew der East India Trading Company der Isla de la Muerta. Während sich an Deck alles bereit machte um auf Piratenjagd zu gehen, erwachte unter Deck Tobi in seiner Zelle. Er sah aus wie eine Mumie mit Spiralmaske, da ihm der Schiffsarzt einen Ganzkörperverband angelegt hatte um seine zahlreichen, offenen Brandwunden gegen die raue, salzige Meeresluft zu schützen. Viel mehr störte es Tobi allerdings dass er Edelbert nirgends finden konnte, was er mit lauter, weinerlicher Stimme unaufhörlich verkündete. Zum Leidwesen von Itachi, der in der Nachbarzelle saß.

Pain und Jack bekamen von all dem nichts mit, weil sie wenige Minuten vorher von den Wachen aufs Deck geführt worden waren um als taktische Hilfen und Diplomaten zwischen Gesetz und Piraterie zu dienen.

Auch Hidan hatte das Glück nicht in Tobis Nähe zu sein, was vielleicht auch für Tobi nicht ganz ungünstig war. Der Sensenmann war viel mehr damit beschäftigt Elisabeths Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, was aber aus irgendwelchen, ihm unerklärlichen Gründen nicht so recht gelingen wollte. Viel mehr war die Swan damit beschäftigt Norringtons Stellvertreter irgendwie klar zu machen, dass die Piraten verflucht und unverwundbar seien, was der aber für einen schlechten Scherz hielt.

Jack und Pain saßen indessen in einem kleinen Boot zwischen einigen Soldaten und Norrington und fuhren langsam auf den Eingang der Grotte zu. Jack war eifrig damit beschäftigt auf Norrington einzureden um den Commodor dazu zu bewegen den Akatsukileader und ihn in einem kleinen Boot hinein zu schicken, um mit den Piraten zu verhandeln. Norrington war zwar nicht sonderlich begeistert davon, stimmte aber nach einiger Zeit entnervt zu um Jack endlich los zu sein, und so machten sich die beiden, Jack mit einem zufriedenen Grinsen, Pain eher unbeeindruckt, rudern auf den Weg ins innere des Piratenstützpunktes.

Bei Itachi und Tobi begann die Stimmung langsam an einen gefährlich heißen Punkt zu gelangen. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn während Tobi immer noch heulend in der Ecke saß und Edelbert nachtrauerte, hatte sich Itachi voller Wut und Mordlust daran gemacht mithilfe von Amaterasu die Gitterstäbe zu schmelzen um Tobi endlich ruhig stellen zu können.

Bei Elisabeth und Hidan war die Stimmung ebenfalls an einem alles andere als erfreulichen Punkt angelangt. Der Stellvertreter Norringtons hatte sich über Elisabeths Geschichte lustig gemacht und sie in den Räumlichkeiten eingesperrt, was die Laune der Swan schwer in den Keller zog. Dadurch achtete sie noch viel weniger

auf Hidans Flirtversuche oder reagierte jetzt sogar mit zickigen Bemerkungen. Das gefiel dem Jashinisten, der sich selbst für den unwiderstehlichsten, gutaussehendsten und charmantesten Typen auf der Welt hielt, natürlich gar nicht und so saß er bald in einem Sessel und schmollte leise fluchend vor sich hin.

Die Piraten der Black Pearl hatten inzwischen in der Höhle angelegt und führten die Gefangenen in die Schatzkammer. Will, dem man das Medallion umgelegt hatte, wurde sofort zur Truhe geführt, während ihm der Ablauf noch mal erklärt wurde. Die Akas hatte man mitten in den Raum gesetzt, wo man sie während der Zeremonie gut im Blick hatte. Kakuzu war guter Laune, da er genau wusste, dass es für ihn ein Kinderspiel sein würde die gesamte Piratenbande umzulegen wenn sie erstmal den Fluch los hatten und träumte innerlich schon von einem Bad in seinen neuen Reichtümern. Dann begann Barbossa mal wieder mit einer ausführlichen und feierlichen Rede, wurde aber wenige Augenblicke von Pain und Jack, welche sich durch die Piratenmenge nach vorne zur Truhe schoben, unterbrochen. Barbossa und den anderen Piraten stand die Verwunderung förmlich ins Gesicht geschrieben. „Das ist nicht möglich...“ war das einzige was Barbossa heraus bekam. Jack grinste. „Sagen wir... nicht üblich“. Auch Kakuzu war aufgeregt, da er befürchtete Pain und Jack könnten die Aufhebung vereiteln. „Was macht ihr denn hier?“ hakte er mit genervter Stimme nach. „Na euch retten natürlich?“ antwortete Pain doch etwas überrascht von der Abneigung die Kakuzu ausstrahlte. „Schön... dann könnt ihr ja wieder gehen wir kommen prima allein zurecht! Wartet doch einfach draußen...“ knurrte der Narbenmann. Pain wollte etwas erwidern, Will kam ihm aber zuvor. „Wo ist Elisabeth?“ „Elisabeth ist in Sicherheit wie ich es versprochen habe... sie wird Norrington heiraten wie sie es versprochen hat und du wirst für sie sterben wie du es versprochen hast! Also sind wir alle Männer die zu unserem Wort stehen, Elisabeth ausgenommen... die ist in der Tat eine Frau.“ erklärte Jack freundlich. „Was Willy soll getötet werden? Das lasse ich nicht zu!“ mischte sich Pain ein. „Aber er muss sein Blut vergießen damit die Piraten von ihrem Fluch erlöst werden können! Und ich bin schwer dafür dass das nun passiert... immerhin warten sie schon so lange darauf...“ entgegnete Kakuzu verständnisvoll. Zustimmendes Gemurmel der Piraten. „Auf welcher Seite stehst du eigentlich, un?“ empörte sich Deidara nun, Kakuzu entsetzt musternd. „Also in Anbetracht dessen dass die gesamte Royal Navie in den Gewässern vor der Küste treibt würde ich persönlich noch mal überlegen ob ich den Fluch jetzt aufhebe oder nicht...“ warf Jack, seine Fingernägel betrachtend, ein. Erschrockenes Aufseufzen seitens der Piraten und genervtes Augenverdrehen seitens Kakuzu, der langsam echt Angst um seinen Plan bekam. „Was sagst du da?“ hakte Barbossa nach. Jack grinste und stapfte dann langsam zur Kiste hinauf, während er den Teil mit der Royal Navie nochmals wiederholte. Absolute, nachdenkliche Stille im innern der Höhle. Nur ein kurzes jammern seitens Zetsu was wie ein „Wir haben solchen hunger... lange kann ich ihn nicht mehr zurück halten...“ klang war zu hören, wurde aber ignoriert. Dann ergriff Sparrow wieder das Wort und wandte sich an Barbossa. „Jetzt pass mal auf Hektor du schickst deine Truppe nach draußen und lässt sie das tun was sie am besten können und ehe du dich versiehst stehst du da mit zwei Schiffen! Der beginn deiner eigenen Flotte. Natürlich nimmst du das größte also die Dauntless... aber was ist mit der Pearl? Und da komme ich ins Spiel! Du ernennst mich zum Capitän, ich segle unter deiner Flagge und gebe dir 10 Prozent meiner Beute und du wirst bekannt als Commodor Barbossa... na was sagst du?“. Barbossa sah skeptisch aus. „Und als Tausch möchtest du dass ich den jungen Turner nicht töte?“ „Nein ganz und gar nicht... töte ihn, aber warte bis zum passenden Augenblick... zum Beispiel nachdem du

Norringtons Männer umgelegt hast...". Mit diesen Worten griff Jack in die Truhe und nahm eine Hand voll Münzen heraus und lies bei den darauf folgenden Worten jeweils eine Münze wieder in die Kiste zurück fallen. „...Bis zum...“ *Kling* „...letzten...“ *Kling* „...Mann!“ *Kling*. Die letzte Münze versteckte er gekonnt in seinem Ärmel ohne dass jemand etwas davon mitbekam. Nun wand sich Kakuzu Deidara zu. „Und du frag MICH noch einmal auf welcher Seite ich stehe... Frag das lieber mal den... Der verkauft seine Großmutter für nen Hungerlohn...“ „Als ob du das nicht auch tun würdest...“ mischte sich Konan ein. Kakuzus schwarze Augen huschten von Deidara zur Blauhaarigen hinüber, welche seinen Blick aber unbeeindruckt erwiderte. Dann lies der Narbenmann seinen Blick sinken und lies ein kurzes, amüsiertes Lachen hören. „Naja der Typ hat mir damals eine vergoldete Uhr und ein Stück Schinken geboten... wie hätte ich da nein sagen können?“. Entsetzte Stille, wieder nur unterbrochen von Zetsu, welcher ein sehnsüchtiges „Oh ja Schinken...“ hören lies. Kakuzu schaute sich um und bemerkte die ganzen entsetzten Blicke die auf ihn gerichtet waren. „Öhm... glaubt ihr ich hätte mehr bekommen?“ hakte er etwas unsicher nach.

Jack war der erste der sich von dem Gedanken an Kakuzus Oma losreißen konnte und wandte sich wieder an Barbossa. „Nun... was sagst du? Eigene Flotte... 10% meiner Beute... Commodor Barbossa...“. „Du hast das von Anfang an geplant!“ mischte sich Will wütend ein. „Jap!“ grinste Jack. „Ich will 50% deiner Beute!“ knurrte Barbossa schließlich nach langer Überlegung. „Ach komm schon! Was soll denn das für ein Angebot sein? Ich dachte du willst ihn zu deinem Flottenkapitän machen und nicht ins Armenhaus schicken...“ lachte Kakuzu. Barbossa warf dem Narbenmann einen kurzen Blick zu, dann nuschetete er ein „Na gut 30%“. „25%...“ entgegnete Jack. Barbossa schaute auf. „... und ich kaufe dir einen richtig großen hut!“ grinste Sparrow sein gegenüber musternd. Auch Barbossa grinste jetzt. „Wir sind uns einig!“. Gejubel unter den Piraten. Nur Kakuzu hatte wieder seinen Alles-nur-Amateure-Blick aufgesetzt. Dann befahl Barbossa seiner Crew sich auf den Weg zu machen und so waren bald nur noch Jack, Pain, Konan, Deidara, Zetsu, Kakuzu, Barbossa, Will und fünf andere Piraten, die als Wachen dienten in der Grotte.

An Bord der Dauntless hatte sich die Lage nicht verbessert. Hidan war noch frustrierter als vorher, da Elisabeths Vater vor der Tür platz genommen hatte, um seiner Tochter zu erzählen wie stolz er doch über ihre Entscheidung was die Hochzeit anging war. Auch Elisabeths Laune hob das kein bisschen. Im Gegenteil. Einige Zeit lauschten sie den klugen Worten und Ratschlägen, als Elisabeth plötzlich von ihrem Sessel aufstand und sich im Zimmer umsah. Dann machte sie sich daran diverse Schränke zu durchwühlen. „Was machstn da?“ wollte Hidan interessiert wissen. Die Swan schaute auf, ging dann zu Hidan hinüber und flüsterte: „Ich suche nach Etwas woraus wir ein Seil machen können um von hier zu verschwinden“. Hidans Augen wurden größer. „Du willst von hier abhaun?“ sprudelte es lautstark aus ihm heraus, was dazu führte, dass Elisabeth sich auf ihn warf und ihm ihre Hand auf den Mund presste. „Pssst!“ zischte sie ihn wütend an und nickte kurz zur Tür hinüber, wo immer noch ihr Vater saß und vor sich hin fachsimpelte. Sie konnte es nicht sehen aber unter ihrer Hand hatte Hidan ein breites Grinsen aufgesetzt, da sie doch auf die Schnelle eine sehr verführerische Sitzposition auf ihm gewählt hatte. Dann stand sie auf und suchte weiter. Hidan schaute ihr noch einen kurzen Moment gut gelaunt und träumend zu, dann stand auch er auf, ging an ihr vorbei zum Fenster und öffnete es. „Komm!“ zischte er ihr zu, worauf sie fragend zu ihm hinüber schaute. Hidan schnallte währenddessen die Sense von seinem Rücken, was sie nur noch mehr verwirrte. Mit einem kräftigen Hieb schlug Hidan nun die Sense in die Schiffswand vor dem Fenster

und deutete auf das Seil, welches am Stielende der Sense angebracht war. Nun verstand Elisabeth und lief zu ihm hinüber, wich aber einen Schritt zurück als Hidan Anstalten machte sie zu umarmen. „Was sollte das denn?“ hakte sie leise und misstrauisch nach. Der Jashinist verdrehte genervt die Augen. „Vertrau mir einfach...“. Die Swan warf ihm noch einen kurzen, prüfenden Blick zu, dann tat sie was er sagte und lies sich von ihm einen Arm um die Hüften legen. In der anderen Hand hielt Hidan das Seil. Dann kletterten die beiden aufs Fensterbrett und Hidan lies sie langsam am Seil in die Tiefe gleiten, bis sie beim Rettungsboot, welches am Ruder befestigt war, angelangt waren. Noch ein herzhafter Zug am Seil und die Schneiden der Sense lösten sich aus dem Holz und die Waffe fiel nach unten. Kurz über Hidans Kopf fing er sie gekonnt mit einer Hand auf und befestigte sie wieder auf seinem Rücken. Dann ruderten sie in Richtung Pearl.

Was sie nicht ahnten, direkt unter ihnen marschierte in diesem Moment eine Horde Untoter Piraten geradewegs in Richtung Dauntless.

To be continued...